



# „Profile deutsch“ und was man damit machen kann

Funktion und Anwendungsmöglichkeiten der CD-ROM

VON HELEN SCHMITZ

*Profile deutsch* ist in über dreijähriger Arbeit von einem trinationalen Autorenteam<sup>1</sup>, begleitet von einem beratenden trinationalen Expertenteam, entwickelt worden. Noch unter den Arbeitstiteln „ENDaF“ und „NdaF“ wurden in Heft 20 / 1999 und in Heft 24 / 2001 von FREMDSPRACHE DEUTSCH die Entstehungsgeschichte und die Inhalte des Projekts vorgestellt. Insbesondere in Heft 24 gibt es eine ausführliche Darstellung der „Sprachniveaubeschreibungen“, auch „Kannbeschreibungen“ genannt. Diese Kannbeschreibungen sind ein zentraler Bestandteil von *Profile deutsch*. Das nun fertig gestellte Material besteht aus einer CD-Rom und einem Begleitbuch. Dieser Beitrag möchte einen Einblick in die Funktionsweisen und Anwendungsmöglichkeiten der CD-ROM bieten.

## Was ist *Profile deutsch*?

*Profile deutsch* ist ein Arbeitsinstrument, in dem die ersten vier Niveaus (A1, A2, B1 und B2) des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens*<sup>2</sup> für das Deutsche beschrieben sind. Hier sei in Kürze noch einmal daran erinnert, was zu den einzelnen Komponenten der Niveauschreibungen gehört. Sie lassen sich in zwei Gruppen einteilen:

### 1. Komponenten, die den Niveaus A1, A2, B1 und B2 zugeordnet sind:

#### Kannbeschreibungen

Das sind:

- ▶ globale Kannbeschreibungen, die in allgemeiner Form beschreiben, wie gut jemand etwas in Bezug auf die vier sprachlichen Aktivitäten auf einem bestimmten Niveau tun kann;
- ▶ detaillierte Kannbeschreibungen mit Beispielen, die an bestimmte Situationen oder Themen gebunden sind;
- ▶ Niveaueübersichten, die auf einen Blick die Niveaus des Referenzrahmens darstellen.

#### Sprachliche Mittel

- ▶ Thematischer Wortschatz (z.B.: Wohnen, Umwelt usw.);
- ▶ Sprachhandlungen (z.B.: etwas vorschlagen, um Hilfe bitten usw.);
- ▶ Kulturspezifische Aspekte (z.B.: um etwas bitten, Gefühle ausdrücken usw.);
- ▶ Allgemeine Begriffe (z.B.: Raum, Zeit, Relationen usw.).

#### Grammatik

- ▶ Systematische Darstellung der Grammatik;
- ▶ Funktionale Darstellung der Grammatik.

### 2. Niveau-unabhängige Angaben:

- Textliste**, in der die Texte verschiedenen Kriterien zugeordnet sind (Zweck, Medium usw.);
- Textmuster**, die typische Merkmale einzelner Texte beschreiben (Form, Inhalt, Aufbau usw.);
- Kommunikative Strategien**, die bei der effizienten Lösung von Aufgaben helfen;
- Lern- und Prüfungsstrategien**, die das Lern- und Prüfungsverhalten optimieren können.

*Profile deutsch* enthält keine didaktischen oder methodischen Vorgaben. Die Benutzer bestimmen, was sie für den Unterricht brauchen und wie sie damit arbeiten wollen; sie bestimmen, wie eine Prüfung aussieht, die sie anbieten wollen oder wie ein Curriculum aufgebaut sein soll.

Das eigentliche Arbeitsinstrument für die Benutzer ist die CD-ROM, ein eigens erstelltes Programm auf Basis einer Datenbank, das verschiedene Abfragemöglichkeiten bietet. Damit kann das Material aus den Listen individuell zusammengestellt und für die Weiterverarbeitung in ein Textverarbeitungsprogramm exportiert werden.

## Was kann man mit *Profile deutsch* machen?

Die CD-ROM von *Profile deutsch* ermöglicht Arbeitsformen, wie sie bislang mit ähnlichen Katalogen in Buchform nicht möglich waren. Die einzelnen Komponenten und Listen sind untereinander verknüpft und machen es so möglich, schnell und gezielt Informationen abzufragen und zusammen-

zustellen. Darüber hinaus können eigene Daten eingegeben werden. So ist es möglich, den Datenbestand für die speziellen Bedürfnisse einzelner Lerngruppen anzupassen.

Die gewünschten Elemente können – wie in einem Warenkorb – in der Sammelmappe abgelegt und durch einfachen Mausklick in andere Programme, wie Word oder Excel, exportiert werden. Es kann als Nachschlagewerk, Checkliste oder Fundgrube benutzt und den regionalen Gegebenheiten und/oder spezifischen Bedürfnissen einer Lerngruppe angepasst werden.

## 1. Anwendungsmöglichkeiten der CD-Rom für den Unterricht

### Lernerprofil

Mit Hilfe der Kannbeschreibungen eine Checkliste erstellen, die z. B. zeigt, wo die Lerner in Bezug auf die sprachliche Aktivität „Interaktion“ stehen. (z.B.: eher auf A2 oder auf B1 oder dazwischen?).

### Einschätzungsbogen für die Lernenden

Mit den Kannbeschreibungen eine Checkliste für die Lernenden erstellen, auf der sie selber ihre Sprachkenntnisse einschätzen (durch Markieren der Kannbeschreibungen mit „kann ich gut“, „kann ich ein bisschen“, „kann ich nicht“).

### Schwierigkeitsgrad von Unterrichtsmaterial

Selber oder von Kollegen erstelltes didaktisches Material über einen Vergleich mit den Kannbeschreibungen, den sprachlichen Mitteln und der Grammatik den Sprachniveaus zuordnen.

### Aufgaben

Über die Kannbeschreibungen und den diesen zugeordneten Texten Ideen für zielgruppengerechte Aufgaben finden.

### Wortschatzarbeit

Die sprachlichen Mittel als Fundgrube für thematische oder situationsbezogene Wortschatzarbeit nutzen.

## 2. Anwendungsmöglichkeiten für die Kursplanung

### Curriculum

Die Kannbeschreibungen, die sprachlichen Mittel, die Listen zu Texten und Strategien bieten Basismaterial für die Erstellung eines Curriculums.

### Stoffverteilungsplan

Für einzelne thematische Blöcke z. B. die Lernziele, wichtigen Wortschatz, relevante Textsorten und grammatische Strukturen festlegen.

### Kursbeschreibung

Mit Hilfe der Kannbeschreibungen können Ziele einzelner Kurse klar und transparent beschrieben werden.

## 3. Anwendungsmöglichkeiten für die Lehrmaterial- oder Testerstellung

### Progression

Über die Kannbeschreibungen, die sprachlichen Mittel und die Grammatik eine für die Zielgruppe angemessene Progression bestimmen.

### Schwierigkeitsgrad

Über die Kannbeschreibungen das Niveau von Aufgaben oder Tests bestimmen.

### Strategien

Bei den Strategien Anregungen und Ideen für Lerntipps finden.

### Aufgaben

Über die Kannbeschreibungen und den diesen zugeordneten Texten Ideen für zielgruppengerechte Aufgaben finden.

## Arbeiten mit der CD-ROM – ein Anwendungsbeispiel

Versetzen Sie sich bitte in folgende Situation:

Sie haben eine Lernergruppe mit dem Niveau A2. Sie suchen Anregungen und Ideen für Aufgaben und möchten zu einzelnen Themen wichtigen Wortschatz und wichtige Strukturen zusammenstellen.

Ihre Lerner haben den thematischen Schwerpunkt: Tourismus, Reisen und Verkehr. Das Material, das Sie erstellen wollen, soll vor allem die mündliche Interaktion schulen.

Die folgende Trockenübung möchte Ihnen zeigen, wie einfach es ist, für diese Ziele *Profile deutsch* zu nutzen:

### 1. Vorüberlegungen

Bevor Sie den Computer einschalten, überlegen Sie, welche Informationen Sie benötigen und wie Sie vorgehen möchten. Um handlungsorientiertes Material zu erstellen, sollten Sie sich zunächst auf die *Kannbeschreibungen für die mündliche Interaktion auf dem Niveau A2* konzentrieren. Die Kannbeschreibungen sind der zentrale Teil innerhalb der Niveaubeschreibungen, sie beschreiben, was die Lerner „tun können“, wenn sie eine bestimmte Aufgabe sprachlich bewältigen. Die weiteren Komponenten der Niveaubeschreibungen, sprachliche Mittel und Grammatik, richten sich jeweils nach ihnen. Wählen Sie eine Kann-Beschreibung, die für Ihre Zielgruppe interessant und relevant ist, sie ist

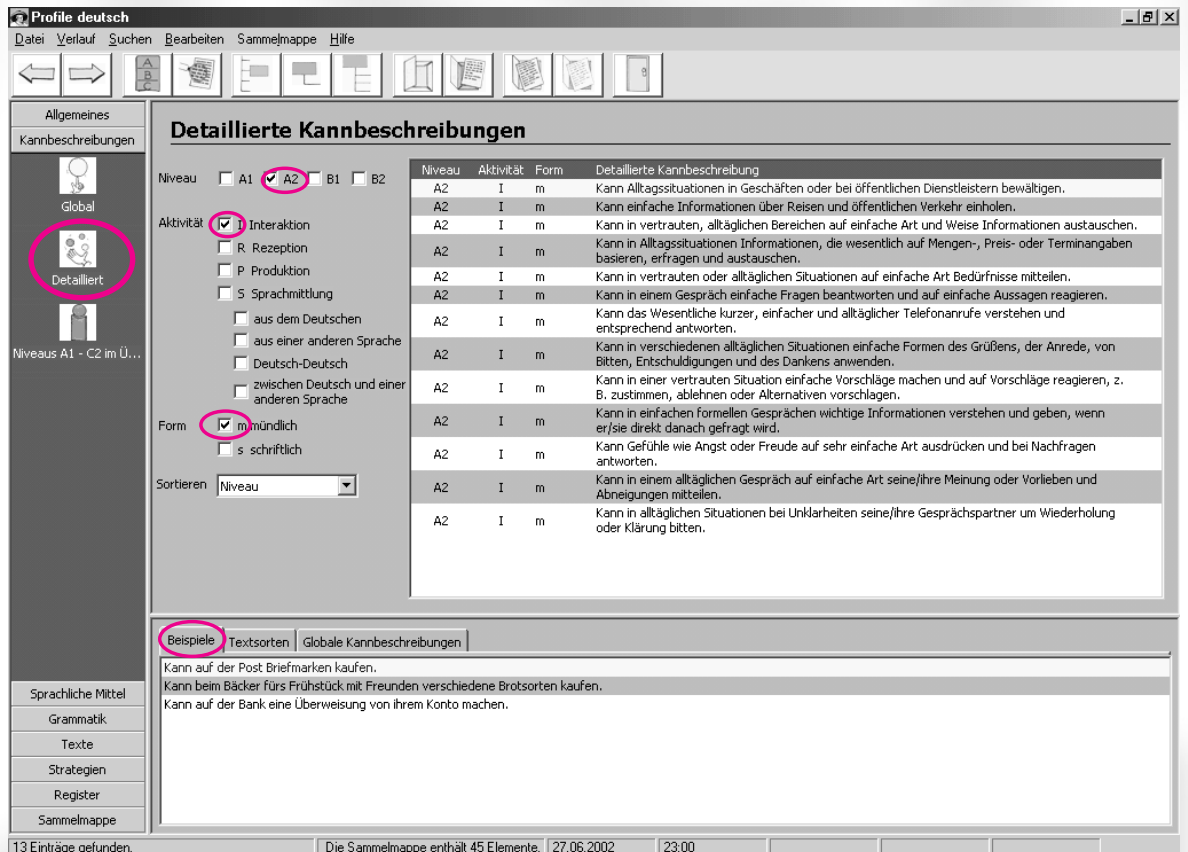


Abb. 1

nun der zentrale Ausgangspunkt für Ihr Unterrichtsmaterial. In den weiteren Schritten geht es nun darum, den für das Niveau und die Aufgabe wichtigen Wortschatz, die relevanten Strukturen, passende Textsorten sowie eventuell noch hilfreiche Strategien zusammenzustellen.

## 2. Der Bildschirmaufbau

Nach diesen Vorüberlegungen starten Sie das Programm. Der Aufbau des Bildschirms ist vergleichbar mit gängigen Programmen wie z. B. Outlook. In den oberen Leisten befindet sich das Benutzermenü (wie in Word oder anderen Textverarbeitungsprogrammen) und darunter eine Leiste mit Symbolen, über die häufige Arbeitsschritte einfach angesteuert werden können. Unter diesen Leisten ist der Bildschirm in Fenster geteilt. Auf der linken Seite, im senkrechten Fenster, können die einzelnen Kapitel von *Profile deutsch* angewählt werden. Rechts daneben ist das Informationsfenster, in dem die Daten angezeigt und gezielt ausgewählt oder gefiltert werden können.

## 3. Auswahl der Kannbeschreibung

Wählen Sie nun das Kapitel „Kannbeschreibungen“ und öffnen Sie die detaillierten Kannbeschreibungen. In den Auswahlfenstern markieren Sie das Niveau A2, die Aktivität „Interaktion“ und die Form

„mündlich“. Dann entscheiden Sie sich für eine Kannbeschreibung, z. B. „Kann einfache Informationen über Reisen und öffentlichen Verkehr einholen“, wobei Sie besonders das dritte Beispiel zu dieser Kannbeschreibung interessiert: „Kann mit Bezug auf eine Karte oder einen Plan einfache Wegbeschreibungen erfragen und geben“. Sie legen diese Kannbeschreibung und die Beispiele in die Sammelmappe (siehe Abb.1).



Abb. 2

Um Einträge in die Sammelmappe zu legen, markieren Sie den oder die gewünschten Einträge und klicken Sie auf das Symbol in der oberen Leiste (Abb. 2). Mit der Kannbeschreibung und dem dazugehörigen Beispiel haben Sie nun also eine Situation gewählt, die in Ihrem Unterrichtsmaterial thematisiert wird.

## 4. Auswahl der sprachlichen Mittel

Als nächsten Schritt können Sie nun den für diese Handlung relevanten Wortschatz in der Sammelmappe ablegen. Hierfür öffnen Sie im Kapitel „Sprachliche Mittel“ das Unterkapitel „Thematischer Wortschatz“. Sie sehen dann einen sogenannten Baum (wie z. B. im Windows-Explorer), der Ihnen alle thematischen Unterkapitel anzeigt.

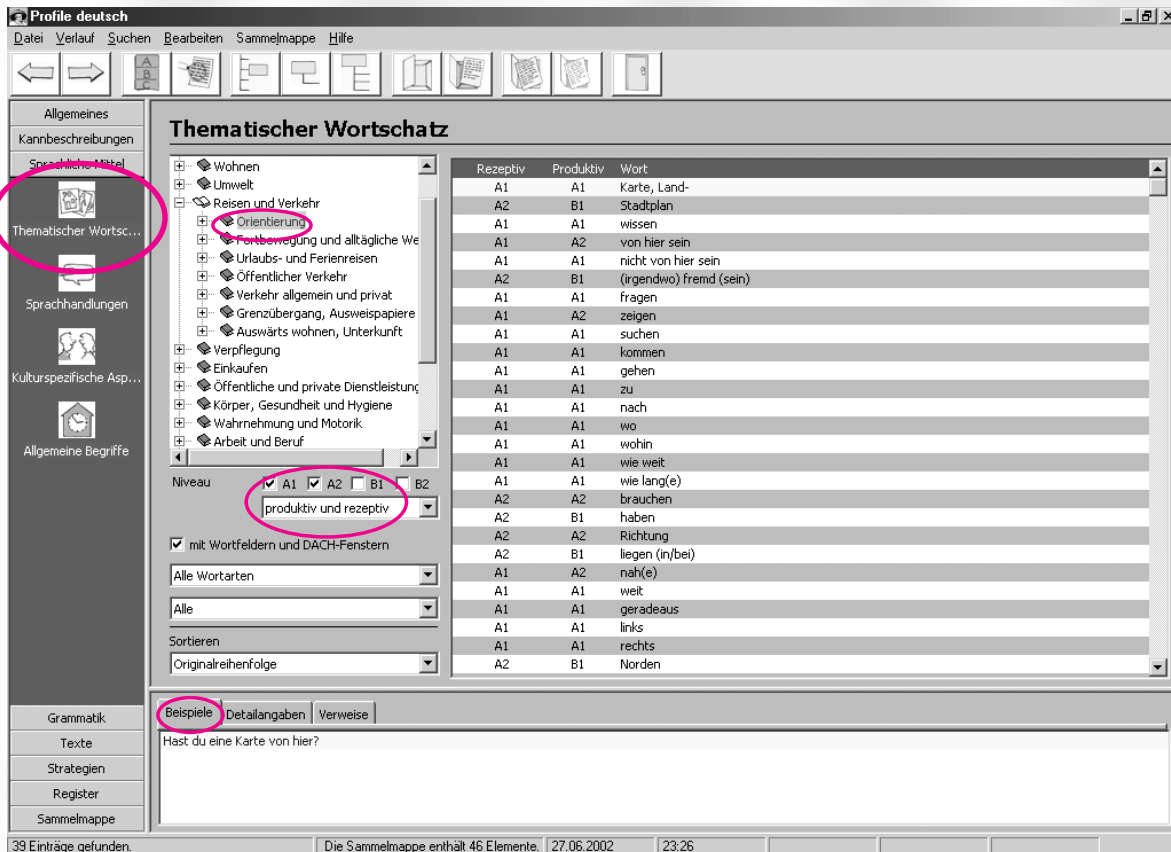


Abb. 3

Wählen Sie das Kapitel „Orientierung“. Wenn Sie nur das Niveau A2 markieren, erscheint der Wortschatz, der auf dem Niveau A2 ist (Abb. 3). Auf dem Bildschirm erscheint der für dieses Niveau wichtige Wortschatz, jeweils als rezeptiv oder produktiv gekennzeichnet. Zu jedem Eintrag erscheinen auch Beispielsätze und weitere Informationen. Wenn Sie den gesamten Wortschatz bis zum Niveau A2 ansehen möchten, wählen Sie zusätzlich das Niveau A1 an.

Markieren Sie auch hier die Einträge, die für Ihre Zielgruppe relevant sind, und legen Sie sie in die Sammelmappe. Ergänzen Sie die Sammelmappe noch um Einträge zu bestimmten Orten, z. B. aus den Kapiteln „Ein- und Ausstiegsorte“ oder „Sehenswürdigkeiten“.

Öffnen Sie dann auch das Kapitel „Sprachhandlungen“ und legen Sie für Ihre Lerner wichtige Einträge zu „Informationen erfragen“ in die Sammelmappe.

## 5. Export der Sammelmappe

Sie haben nun in der Sammelmappe eine Kannbeschreibung mit den dazugehörigen Beispielen und verschiedene sprachliche Mittel gesammelt. Diese „Sammlung“ können Sie in ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word) exportieren und die Daten dort weiter bearbeiten oder ausdrucken. Wenn Sie



Abb. 4

das Kapitel Sammelmappe öffnen, können Sie die Inhalte der Sammelmappe einsehen (Abb. 4).

Um die Daten nach Word zu exportieren, klicken Sie einfach auf das Symbol in der oberen Leiste. Sie erhalten dann eine Word Datei, die Sie unter einem beliebigen Namen speichern und nach Ihren Wünschen bearbeiten können.

Übrigens: Das Angebot von *Profile Deutsch* können Sie auch durch eigene Einträge ergänzen, doch das müssen Sie wirklich selber ausprobieren.

### Anmerkung:

- 1 Glaboniat, Manuela / Müller, Martin / Rusch, Paul / Schmitz, Helen / Wertenschlag, Lukas: Profile deutsch. München u.a.: Langenscheidt 2002.
- 2 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. München u.a.: Langenscheidt 2001.

Weitere Informationen zu Profile deutsch finden Sie im Internet unter:  
[www.goethe.de](http://www.goethe.de)  
[www.langenscheidt.de/deutsch/lehrwerke/daf/](http://www.langenscheidt.de/deutsch/lehrwerke/daf/)

Über den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* können Sie sich auch im Internet informieren:  
[www.goethe.de/referenzrahmen](http://www.goethe.de/referenzrahmen)